

Jahrgangsstufe 7

Unterrichtsvorhaben 7.1: Woran kann ich mich orientieren? - Von Vorbildern und ihren „Followern“

Inhaltsfelder:

IF 1: Menschsein in Freiheit und Verantwortung

inhaltliche Schwerpunkte:

- Menschsein in der Spannung von Gelingen, Scheitern und Neuanfang
- Grundgedanken biblisch-christlicher Ethik im Prozess ethischer Urteilsfindung

Übergeordnete Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler ...

- entfalten und begründen die Verantwortung für sich und andere als Ausdruck einer durch den Glauben geprägten Lebenshaltung, (SK7)
- gestalten religiös relevante Inhalte kreativ und begründen kriteriengeleitet ihre Umsetzungen, (MK6)
- reflektieren die Bedeutung grundlegender christlicher Positionen und Werte im Prozess eigener ethischer Urteilsfindung, (UK2)
- erörtern die Verwendung und die Bedeutung von religiösen und säkularen Ausdrucksformen im soziokulturellen Kontext, (UK3)
- nehmen begründet Stellung zu religiösen und ethischen Fragen und vertreten eine eigene Position. (HK1)

Konkretisierte Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler ...

Sachkompetenz

- Die Schülerinnen und Schüler erläutern die Einzigartigkeit und Unverwechselbarkeit des Menschen sowie seine Bezogenheit auf andere als Grundelemente des christlichen Menschenbildes.

Urteilskompetenz

- Die Schülerinnen und Schüler erörtern bezogen auf ihren Alltag Möglichkeiten eines Engagements für eine gerechtere und menschlichere Welt vor dem Hintergrund des christlichen Menschenbildes.
- *erörtern persönliche und gesellschaftliche Konsequenzen einer an biblisch- christlicher Ethik orientierten Lebens- und Weltgestaltung, auch im Hinblick auf Herausforderungen durch den digitalen Wandel der Gesellschaft. (VB Ü, Z3)*

Mögliche Unterrichtsbausteine:

- Recherche zu Influencern (Instagram / Snapshat und Co.
- Biografien berühmter Persönlichkeiten und ihre Bedeutung für uns
- Orientierungshilfe für die eigene Identität: christliche Vorbilder

Didaktisch-methodische Hinweise / digitale Bildung:

- Internetrecherche
- evtl. Präsentation der Biografien durch Powerpoint

Zeitbedarf: ca. 12 U.-Stunden

Jahrgangsstufe 7

Unterrichtsvorhaben 7.2: Jesus als Vorbild? - Wunder und ihre Geschichte**Inhaltsfelder:**

IF 3: Jesus, der Christus

IF 5: Bibel als „Ur-kunde“ des Glaubens

inhaltliche Schwerpunkte:

IF1/IS: Jesu Botschaft vom Reich Gottes

IF 5/IS: Entstehung und Gattungen biblischer Texte und Erzählungen der Bibel als Ausdruck von Glaubenserfahrungen

Übergeordnete Kompetenzerwartungen:*Die Schülerinnen und Schüler ...*

- ordnen Antworten auf die Gottesfrage in ihre individuellen, gesellschaftlichen und historischen Kontexte ein, (SK2)
- beziehen bei der Deutung biblischer Texte den Entstehungskontext und die Besonderheiten der literarischen Form ein, (MK2)
- erörtern an Beispielen Handlungsoptionen, die sich aus dem Christsein ergeben, (UK4)
- nehmen Perspektiven anderer ein und reflektieren diese, (HK2)
- begegnen religiösen und ethischen Überzeugungen anderer sowie Ausdrucksformen des Glaubens in verschiedenen Religionen respektvoll und reflektiert. (HK3)

Konkretisierte Kompetenzerwartungen:*Die Schülerinnen und Schüler ...***Sachkompetenz**

- Die Schülerinnen und Schüler erläutern in Ansätzen unterschiedliche Wirkungen der Worte und Taten Jesu auf die Menschen seiner Zeit.

Urteilskompetenz

- Die Schülerinnen und Schüler erörtern in Ansätzen die Bedeutung der Hoffnungsbotschaft Jesu für Menschen heute.

Mögliche Unterrichtsbausteine:

- Wundererzählungen Jesu und ihre Deutung
- Hoffnung auf Wunder heute
- Wundererzählungen als Texte der Hoffnung
- biblische Texte und ihre Auslegung heute

Didaktisch-methodische Hinweise / digitale Bildung:

Zeitbedarf: ca. 12 U.-Stunden

Jahrgangsstufe 7

Unterrichtsvorhaben 7.3: Welche Aufgaben hat die Kirche? -Kirche als Nachfolgemeinschaft

Inhaltsfelder:

IF 4: Kirche als Nachfolgemeinschaft

inhaltliche Schwerpunkte:

- Kirche im Wandel angesichts zeitgeschichtlicher Entwicklungen
- Reformation – Ökumene
- Formen gelebten Glaubens

Übergeordnete Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler ...

- ordnen Antworten auf die Gottesfrage in ihre individuellen, gesellschaftlichen und historischen Kontexte ein, (SK2)
- beschreiben Wege des Suchens nach Sinn und Heil in Religionen, (SK5)
- führen im Internet angeleitet Informationsrecherchen zu religiös relevanten Themen durch, bewerten die Informationen, Daten und ihre Quellen und bereiten sie adressatengerecht auf, (MK5)
- erörtern unterschiedliche Positionen und entwickeln einen eigenen Standpunkt in religiösen und ethischen Fragen, (UK1)
- nehmen Perspektiven anderer ein und reflektieren diese, (HK2)
- begegnen religiösen und ethischen Überzeugungen anderer sowie Ausdrucksformen des Glaubens in verschiedenen Religionen respektvoll und reflektiert. (HK3)

Konkretisierte Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler ...

Sachkompetenz

- Die Schülerinnen und Schüler nennen beispielhaft Aufgaben einer christlichen Gemeinde, beschreiben die Zuwendung zu Armen und Ausgegrenzten als einen wesentlichen Auftrag der Nachfolge Jesu.

Urteilskompetenz

- Die Schülerinnen und Schüler reflektieren (eigene) Erfahrungen mit der Kirche.

Mögliche Unterrichtsbausteine:

- Entstehung der Kirche
- Reformation und Ökumene

- Kirche als Organisationsform
- Kirche und ihre Angebote (z.B als Hilfe in Lebenskrisen)

Didaktisch-methodische Hinweise / digitale Bildung:

- Vorstellung: meine Kirchengemeinde
- Einladung einer Pfarrerin/ eines Pfarrers

Zeitbedarf: ca. 12 U.-Stunden

Jahrgangsstufe 7

Unterrichtsvorhaben 7.4: Sind alle Menschen gleich? – Einsatz für Gerechtigkeit und Menschenwürde

Inhaltsfelder:

- IF 1: Menschsein in Freiheit und Verantwortung
- IF 3: Jesus der Christus
- IF 4: Kirche als Nachfolgegemeinschaft

inhaltliche Schwerpunkte:

- IF 1/IS: die Verantwortung des Menschen für sich und andere aus christlicher Perspektive
- IF 3/IS: Jesu Zuwendung zu den Menschen vor dem Hintergrund seiner Zeit
- IF 4/IS: Leben in der Gemeinde

Übergeordnete Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler ...

- entwickeln Fragen nach Grund, Sinn und Ziel des eigenen Lebens sowie der Welt und beschreiben erste Antwortversuche (SK)
- beschreiben die Verantwortung für sich und andere als Konsequenz einer durch den Glauben geprägten Lebenshaltung (SK)
- deuten biblische Texte unter Berücksichtigung des jeweiligen lebensweltlichen Hintergrunds (MK)
- gestalten religiös relevante Inhalte kreativ und erläutern ihre Umsetzungen (MK)
- bewerten einfache ethische Sachverhalte unter Rückbezug auf ausgewählte christliche Positionen und Werte (UK)
- erörtern in Ansätzen die Verwendung und die Bedeutung von religiösen und säkularen Ausdrucksformen im Alltag (UK)
- erörtern in Ansätzen Handlungsoptionen, die sich aus dem Christsein ergeben (UK)
- vertreten eigene Positionen zu religiösen und ethischen Fragen (HK)

Konkretisierte Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler ...

- erläutern die Einzigartigkeit und Unverwechselbarkeit des Menschen sowie seine Bezogenheit auf andere als Grundelemente des christlichen Menschenbildes

- konkretisieren an einem Beispiel die Glaubensaussage über die Gottesebenbildlichkeit des Menschen
- erörtern bezogen auf ihren Alltag Möglichkeiten eines Engagements für eine gerechtere und menschlichere Welt vor dem Hintergrund des christlichen Menschenbildes
- erklären vor dem gesellschaftlichen, religiösen und politischen Hintergrund seiner Zeit Jesu Zuwendung besonders zu den Armen und Ausgegrenzten als Ausdruck der Liebe Gottes zu den Menschen
- beschreiben die Zuwendung zu Armen und Ausgegrenzten als einen wesentlichen Auftrag der Nachfolge Jesu

Mögliche Unterrichtsbausteine:

- Armut und Ungerechtigkeit am Beispiel der Partnerschule auf Haiti erfassen
- Projekt: „Was die Kirche heute für die Menschen tut“: Kirchliche VertreterInnen als Anwälte des Menschen (z.B. Sternsinger, Caritas, Diakonie) → Powerpointpräsentationen zu kirchlichen oder säkularen Einrichtungen/ Menschen, die sich für die Durchsetzung der Menschenrechte einsetzen
- Werbevideos für soziales Engagement, z.B. Umwelthilfen, Obdachlosenhilfen

Didaktisch-methodische Hinweise / digitale Bildung:

- **Medienkompetenzrahmen:** Powerpoints unter Angabe von Quellen adressatengerecht und anschaulich darstellen und präsentieren, z.B. im Bezug auf VertreterInnen der Nächstenliebe oder kirchliche Einrichtungen

Zeitbedarf: ca. 12 U.-Std.

Jahrgangsstufe 7

Unterrichtsvorhaben 7.5: Prophet sein: Was heißt das? - Prophetischer Protest gegen Ungerechtigkeit

Inhaltsfelder:

IF 1: Menschsein in Freiheit und Verantwortung
 IF 2: Sprechen von und mit Gott
 IF 5: Bibel als „Ur-Kunde“ des Glaubens

inhaltliche Schwerpunkte:

IF 1/IS: Leben aus dem Glauben: Leitbilder in Geschichte oder Gegenwart
 IF 2/IS: prophetisches Zeugnis
 IF 5/IS: Erzählungen der Bibel als Ausdruck von Glaubenserfahrungen

Übergeordnete Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler ...

- ordnen Antworten auf die Gottesfrage in ihre individuellen, gesellschaftlichen und historischen

Kontexte ein (SK)

- erläutern biblisches Sprechen von Gott als Ausdruck des Glaubens an den sich offenbarenden Gott (SK)
- analysieren in Grundzügen religiös relevante Texte (MK)
- beziehen bei der Deutung biblischer Texte den Entstehungskontext und die Besonderheiten der literarischen Form ein (MK)
- erörtern die Verwendung und die Bedeutung von religiösen und säkularen Ausdrucksformen im soziokulturellen Kontext (UK)
- nehmen Perspektiven anderer ein und reflektieren diese (HK)

Konkretisierte Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler ...

- identifizieren und erläutern Erfahrungen von Abhängigkeit bzw. Unfreiheit, Schuld und Scheitern sowie Möglichkeiten der Versöhnung und des Neuanfangs (SK)
- beschreiben mögliche Auswirkungen der Nutzung von (digitalen) Medien auf die Gestaltung des eigenen Lebens und die Beziehung zu anderen – auch in Bezug auf Geschlechterrollen (SK)
- erörtern persönliche und gesellschaftliche Konsequenzen einer an biblisch-christlicher Ethik orientierten Lebens- und Weltgestaltung, auch im Hinblick auf Herausforderungen durch den digitalen Wandel der Gesellschaft (UK)
- erläutern den Anspruch von Prophetinnen bzw. Propheten, in ihrer Kritik für Gottes Gerechtigkeit einzustehen (SK)
- erörtern die mögliche Wirksamkeit prophetischen Handelns (UK)
- erläutern, dass biblische Texte von ihrem Selbstverständnis her Ausdruck des Glaubens an das Wirken Gottes in der Welt sind (SK)
- beurteilen die Relevanz biblischer Glaubenserzählungen für Menschen heute (UK)

Mögliche Unterrichtsbausteine:

- Prophetinnen und Propheten als „Gottes Querdenker“ kennenlernen (z.B. Mirjam, Elija, Jesaja, Jeremia) und in den historischen Kontext einbetten
- Heutige „Prophetinnen“ auf ihre Ziele hin kritisch betrachten (z.B. Greta Thunberg, Malala als Vorbilder vs. „Querdenken“ als aktuelles Negativbeispiel)
- Fakultativ: Prophet Mohammed und seine Bedeutung im Islam

Didaktisch-methodische Hinweise / digitale Bildung:

- Medienkompetenz: „Instagram-Propheten“ identifizieren und kritisch hinterfragen

Zeitbedarf: ca. 10 U.-Std.

Jahrgangsstufe 7

Unterrichtsvorhaben 7.6: Glaube und der Anspruch auf Wahrheit? - falsch verstandener Glaube in der heutigen Zeit

Inhaltsfelder:

- IF 1: Menschsein in Freiheit und Verantwortung
- IF 4: Kirche als Nachfolgegemeinschaft
- IF 7: Religion in einer pluralen Gesellschaft

inhaltliche Schwerpunkte:

- IF1/IS: Leben aus dem Glauben: Leitbilder in Geschichte oder Gegenwart
- IF4/IS: Kirche im Wandel angesichts zeitgeschichtlicher Entwicklungen
- IF7/IS: Lebensgestaltung angesichts religiös-weltanschaulicher Vielfalt und Säkularisierungstendenzen

Übergeordnete Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler ...

- beschreiben Wege des Suchens nach Sinn und Heil in Religionen (SK)
- unterscheiden religiöse und säkulare Ausdrucksformen im soziokulturellen Kontext (SK)
- führen im Internet angeleitet Informationsrecherchen zu religiös relevanten Themen durch, bewerten die Informationen, Daten und ihre Quellen und bereiten sie adressatengerecht auf (MK)
- erörtern die Verwendung und die Bedeutung von religiösen und säkularen Ausdrucksformen im soziokulturellen Kontext (UK)
- nehmen Perspektiven anderer ein und reflektieren diese (HK)

Konkretisierte Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler ...

- erörtern die Relevanz von Leitbildern für die Entwicklung der eigenen Identität
- erörtern persönliche und gesellschaftliche Konsequenzen einer an biblisch-christlicher Ethik orientierten Lebens- und Weltgestaltung, auch im Hinblick auf Herausforderungen durch den digitalen Wandel der Gesellschaft
- beschreiben an einem Beispiel eine Form alternativer Lebensgestaltung aus dem Glauben
- beschreiben exemplarisch den Einfluss religiöser und weltanschaulicher Vielfalt auf das öffentliche bzw. private Leben
- erläutern Gründe für die Anziehungskraft religiös-fundamentalistischer und religiös verbrämter extremistischer Vorstellungen
- beurteilen mögliche Auswirkungen religiös-fundamentalistischer und religiös verbrämter extremistischer Strömungen auf das individuelle und gesellschaftliche Leben

Mögliche Unterrichtsbausteine:

- Der pseudo-religiöse Markt: Sekten, Magie und andere „Versuchungen“

- Beispiele für die Vereinnahmung Gottes auch durch „religiöse“ Gruppen wie z.B. den IS oder evangelikale Gruppen

Didaktisch-methodische Hinweise / digitale Bildung:

Internetrecherche und Powerpoint-Präsentation: Gefahren von historischen und aktuellen Verketzungen an konkreten Beispielen (Unterscheidung von Innensicht und Außensicht)

Zeitbedarf: ca. 10 U.-Stunden

Jahrgangsstufe 8

Unterrichtsvorhaben 8.1: Zeit erwachsen zu werden – Feste und Rituale

Inhaltsfelder:

IF 3: Jesus, der Christus

IF 7: Religion in einer pluralen Gesellschaft

inhaltliche Schwerpunkte:

IF3/IS: Jesu Botschaft vom Reich Gottes

IF 7/IS: Lebensgestaltung angesichts religiös-weltanschaulicher Vielfalt und Säkularisierungstendenzen

Übergeordnete Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler ...

- entwickeln Fragen nach Herkunft, Sinn und Zukunft des eigenen Lebens und der Welt und grenzen unterschiedliche Antworten voneinander ab, (SK1)
- entfalten und begründen die Verantwortung für sich und andere als Ausdruck einer durch den Glauben geprägten Lebenshaltung, (SK7)
- analysieren kriteriengeleitet religiös relevante künstlerische Darstellungen und deuten sie, (MK4)
- erörtern unterschiedliche Positionen und entwickeln einen eigenen Standpunkt in religiösen und ethischen Fragen. (UK1)

Konkretisierte Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler ...

- erörtern mögliche Konsequenzen des Glaubens an Jesus für das Leben von Menschen, (K26)
- beschreiben den Wandel im Umgang mit lebensbedeutsamen Ereignissen in Kultur und Gesellschaft als Beispiel für Pluralisierung, (K60)
- beschreiben alternative Formen der Suche nach Sinn und Erfüllung, (K62)
- setzen sich mit der Relevanz von Religion, aber auch von alternativen Formen der Sinnsuche als Faktor der persönlichen Lebensgestaltung auseinander, (K65)
- beurteilen die Bedeutung von religiösen und säkularen Symbolen und Ritualen im Zusammenhang mit lebensbedeutsamen Ereignissen. (K66)

Mögliche Unterrichtsbausteine:

- Erwachsen werden ist nicht schwer, oder? – „Ich freue mich erwachsen zu werden, weil ...“ / „Ich habe Angst erwachsen zu werden, weil ...“
- Der aufmüpfige Jesus – mündig werden als Thema im Neuen Testament
- Firmung, Jugendweihe oder der „Sprung ins Leben“ – Rituale des Übergangs:
 - Gesellschaftliche Initiationsriten (Party, Alkohol, Straf- und Religionsmündigkeit ...)
 - Welche Rituale gibt es? Wie wird rund um den Globus das Erwachsenwerden gefeiert?
 - firmare – stärken: Die Firmung als Sakrament der Initiation

<ul style="list-style-type: none"> ○ Welche Rituale sind sinnvoll, weil stärkend? - Was ich wie feiern würde ... – Gestaltungselemente für (m)ein Fest
<p>Didaktisch-methodische Hinweise / digitale Bildung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Placemat oder Brainstorming zum Einstieg - Gedankennetz - Präsentationen verschiedener Übergangsrituale - moderierte Plenumsdiskussion
<p>Zeitbedarf: ca. 8 Unterrichtsstunden</p>

Jahrgangsstufe 8

<p>Unterrichtsvorhaben 8.2: Hoffnung auf Befreiung und Erneuerung – Martin Luther und die Reformation</p>
<p>Inhaltsfelder: IF 1: Menschsein in Freiheit und Verantwortung IF 4: Kirche als Nachfolgemeinschaft</p>
<p>inhaltliche Schwerpunkte: IF 1/IS: Leben aus dem Glauben: Leitbilder in Geschichte oder Gegenwart und Menschsein in der Spannung von Gelingen, Scheitern und Neuanfang IF 7/IS: Kirche im Wandel angesichts zeitgeschichtlicher Entwicklungen Reformation – Ökumene</p>
<p>Übergeordnete Kompetenzerwartungen:</p> <p><i>Die Schülerinnen und Schüler ...</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • ordnen Antworten auf die Gottesfrage in ihre individuellen, gesellschaftlichen und historischen Kontexte ein, (SK2) • erklären exemplarisch historische Herausforderungen der Kirche in der Nachfolge Jesu, (SK4) • analysieren in Grundzügen religiös relevante Texte, (MK1) • analysieren kriteriengeleitet religiös relevante künstlerische Darstellungen und deuten sie, (MK4) • erörtern unterschiedliche Positionen und entwickeln einen eigenen Standpunkt in religiösen und ethischen Fragen, (UK1) • nehmen begründet Stellung zu religiösen und ethischen Fragen und vertreten eine eigene Position. (HK1)
<p>Konkretisierte Kompetenzerwartungen:</p> <p><i>Die Schülerinnen und Schüler ...</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben vor dem Hintergrund des christlichen Menschenbildes Aspekte, die eine Frau

- oder einen Mann zu einem Leitbild für das Leben von Menschen machen können, (K1)
- identifizieren und erläutern Erfahrungen von Abhängigkeit bzw. Unfreiheit, Schuld und Scheitern sowie Möglichkeiten der Versöhnung und des Neuanfangs, (K3)
- beurteilen an einem konkreten Beispiel die Bedeutsamkeit einer Gewissensentscheidung für das eigene Leben und das Zusammenleben mit anderen, (K9)
- beschreiben den Aufbau und das Selbstverständnis der katholischen Kirche, (K29)
- legen an Beispielen aus der Kirchengeschichte Herausforderungen für eine Kirche in der Nachfolge Jesu dar, (K30)

Mögliche Unterrichtsbausteine:

- Die Welt im Umbruch vom Mittelalter zur Neuzeit: Ereignisse und Lebensgefühl der Menschen (z. B. Ängste (vor Gott, vorm Fegefeuer, ...))
- Luther: Leben, Ängste und Erkenntnis (Gottesbild)
- Ablasspredigt – Thesen Luthers
- Reichstag zu Worms (*auch.: Gewissenskonflikt Luthers*)
- Augsburger Religionsfriede
- Bedeutung der Reformation
- (*ggf. als Wdhlg.*) *Gemeinsamkeiten und Unterschiede ev. - kath.; Unterschiede kath.- ev. kirche.*
- Ökumene als bleibende Herausforderung – Beispiele für gelingende Ökumene

Didaktisch-methodische Hinweise / digitale Bildung:

- Filmanalyse: Luther (Spielfilm, Regie: Till, Eric, USA/Deutschland/Großbritannien, 2003)

Zeitbedarf: ca. 12 Unterrichtsstunden

Jahrgangsstufe 8

Unterrichtsvorhaben 8.3:

Dating, Beziehung, Liebe – Partnerschaft und Sexualität verantwortungsbewusst leben

Inhaltsfelder:

IF 1: Menschsein in Freiheit und Verantwortung

IF 7: Religion in einer pluralen Gesellschaft

inhaltliche Schwerpunkte:

IF 1/IS: Menschsein in der Spannung von Gelingen, Scheitern und Neuanfang und Grundgedanken biblisch-christlicher Ethik im Prozess ethischer Urteilsfindung

IF 7/IS: Lebensgestaltung angesichts religiös-weltanschaulicher Vielfalt und Säkularisierungstendenzen

Übergeordnete Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler ...

- entfalten und begründen die Verantwortung für sich und andere als Ausdruck einer durch den Glauben geprägten Lebenshaltung, (SK7)
- erörtern unterschiedliche Positionen und entwickeln einen eigenen Standpunkt in religiösen und ethischen Fragen, (UK1)
- reflektieren die Bedeutung grundlegender christlicher Positionen und Werte im Prozess eigener ethischer Urteilsfindung, (UK2)
- erörtern an Beispielen Handlungsoptionen, die sich aus dem Christsein ergeben, (UK4)
- nehmen begründet Stellung zu religiösen und ethischen Fragen und vertreten eine eigene Position, (HK1)
- nehmen Perspektiven anderer ein und reflektieren diese. (HK2)

Konkretisierte Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler ...

- beschreiben Aspekte, die zum Gelingen einer Beziehung und zu einer verantworteten Sexualität beitragen können, (K5)
- setzen sich mit aktuellen Geschlechterrollenvorstellungen vor dem Hintergrund des christlichen Menschenbildes auseinander, (K6)
- beschreiben mögliche Auswirkungen der Nutzung von (digitalen) Medien auf die Gestaltung des eigenen Lebens und die Beziehung zu anderen – auch in Bezug auf Geschlechterrollen, (K7)
- beurteilen an einem konkreten Beispiel die Bedeutsamkeit einer Gewissensentscheidung für das eigene Leben und das Zusammenleben mit anderen, (K9)
- beschreiben exemplarisch den Einfluss religiöser und weltanschaulicher Vielfalt auf das öffentliche bzw. private Leben, (K61)
- beurteilen die Bedeutung von religiösen und säkularen Symbolen und Ritualen im Zusammenhang mit lebensbedeutsamen Ereignissen. (K66)

Mögliche Unterrichtsbausteine:

- Werte in einer Beziehung:
 - eigene Vorstellungen und Wünsche (Vorstellungen von Jungen und Mädchen im Vergleich)
 - Achtung vor sich und anderen; Ja zur Sexualität; Respekt vor der Vielfalt sexueller Lebensentwürfe
- Was ist Liebe? Z. B.:
 - Formen der Liebe: Agape, Eros, Philia
 - Liebe, Lust und Beziehung in der Bibel (z. B.: Jakob, Lea und Rachel (Gen 29-30); Tamar und Amnon (2 Sam 13, 1-22), Hld)
 - Hetero- und Homosexualität
- Liebe im digitalen Zeitalter, z. B.:

<ul style="list-style-type: none"> ○ „Sight“ – Wenn der Umgang mit anderen über Apps /künstliche Intelligenz („KI“) gesteuert wird; Kurzfilm „sight“ https://www.youtube.com/watch?v=IK_cdkpazjI (Datum des letzten Zugriffs: 17.01.2020) ○ Dating Apps ○ Seitensprungagenturen ○ Auszüge aus: Kling, Mark Uwe: QualityLand, Berlin 2017 <ul style="list-style-type: none"> - Vielfältige (Geschlechts-)Identitäten („boy to girl transformation“ – z. B. Model Stas Fedyanin) - „Wahre Liebe wartet!“? - Wenn Beziehungen scheitern - Mein Körper gehört mir – das Recht auf ein Nein - Sexualmoral und Menschenwürde – Was „bringt“ kirchliche Sexualmoral?
<p>Didaktisch-methodische Hinweise / digitale Bildung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Einstieg z. B. über Textausschnitte aus Jugendzeitschriften, Screenshots aus Sozialen Netzwerken, über Lieder, □ Sammeln von Fragen, ... - Arbeit teilweise in nach Geschlechtern getrennten Gruppen - Einbeziehen kirchlicher Positionen - Arbeit mit Filmausschnitten und Videoclips: <ul style="list-style-type: none"> ○ Sido, Liebe https://www.youtube.com/watch?v=wPuJINSigHM (Datum des letzten Zugriffs: 17.01.2020) ○ Mc Bilal, Deine Liebe ist mein Leben https://www.youtube.com/watch?v=GKnWPS-yot4 (Datum des letzten Zugriffs: 17.01.2020) ○ Darstellungen von „Liebe“ in Soaps, ... - Beziehungen per App beginnen, leben, beenden: Auseinandersetzung mit Chancen und Grenzen verschiedener Apps
<p>Zeitbedarf: ca. 10 Unterrichtsstunden</p>

Jahrgangsstufe 8

<p>Unterrichtsvorhaben 8.4: Gleichnisse – Jesu Erzählungen vom Reich Gottes</p>
<p>Inhaltsfelder: IF 3: Jesus, der Christus IF 5: Bibel als „Ur-kunde“ des Glaubens</p>
<p>inhaltliche Schwerpunkte: IF 3/IS: Jesu Botschaft vom Reich Gottes IF 5/IS: Entstehung und Gattungen biblischer Texte und Erzählungen der Bibel als Ausdruck von Glaubenserfahrungen</p>
<p>Übergeordnete Kompetenzerwartungen: <i>Die Schülerinnen und Schüler ...</i></p>

- erläutern biblisches Sprechen von Gott als Ausdruck des Glaubens an den sich offenbarenden Gott, (SK3)
- entfalten und begründen die Verantwortung für sich und andere als Ausdruck einer durch den Glauben geprägten Lebenshaltung, (SK7)
- erläutern an Beispielen die grundlegende Bedeutung bildhaften Sprechens als eine Ausdrucksform des Glaubens, (SK8)
- beziehen bei der Deutung biblischer Texte den Entstehungskontext und die Besonderheiten der literarischen Form ein, (MK2)
- gestalten religiös relevante Inhalte kreativ und begründen kriteriengeleitet ihre Umsetzungen, (MK6)
- nehmen Perspektiven anderer ein und reflektieren diese. (HK2)

Konkretisierte Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler ...

- erläutern an ausgewählten Gleichnissen, Wundererzählungen und Auszügen aus der Bergpredigt Jesu Rede vom Reich Gottes, (K19)
- erörtern mögliche Konsequenzen des Glaubens an Jesus für das Leben von Menschen, (K26)
- beschreiben mögliche Schwierigkeiten im Umgang mit biblischen Texten in heutiger Zeit (u. a. wörtliches Verständnis, historisierende Auslegung), (K41)
- erläutern an Beispielen die Bedeutung des Entstehungskontextes und der literarischen Form für eine sachgerechte Auslegung biblischer Texte, (K42)
- erläutern, dass biblische Texte von ihrem Selbstverständnis her Ausdruck des Glaubens an das Wirken Gottes in der Welt sind, (K44)
- unterscheiden die Frage nach der Historizität biblischer Texte von der Frage nach ihrer Wahrheit, (K45)
- beurteilen die Relevanz biblischer Glaubenserzählungen für Menschen heute, (K46)
- erörtern unterschiedliche Verständnisweisen der Bibel als Wort Gottes. (K47)

Mögliche Unterrichtsbausteine:

- Leistungen von Vergleichen und Metaphern in der Alltagssprache: Anschaulichkeit, Prägnanz, Deutungsnotwendigkeit etc.
- Träume von einer idealen Welt: Wie Schülerinnen und Schüler sich eine Idealwelt (einen Himmel) vorstellen und wie sie sie mithilfe bildhaften Sprechens (Metaphern, Vergleiche etc.) beschreiben
- Provokation, Ermutigung, Aufruf – Jesu Verkündigung des Reiches Gottes durch Gleichnisse:
- exemplarische Gleichnisse, z. B.:
 - ganz klein – ganz groß: der Vergleich des Reiches Gottes mit einem Senfkorn (Mk 4, 30-32)
 - gerecht und/oder barmherzig? – Die Frage nach der Gerechtigkeit im Reich Gottes: die Gleichnisse von den Arbeitern im Weinberg (Mt, 20, 1-16) und vom barmherzigen Vater (Lk 15, 11-32)
 - Die Frage nach dem Nächsten – das Beispiel vom barmherzigen Samariter (Lk 10, 25-

37), ...

- „Schon und noch nicht“ – grundsätzliche Aussagen zum Reich Gottes
- Merkmale von Gleichnissen; Deutungsnotwendigkeit, Anschaulichkeit, Prägnanz etc.

Didaktisch-methodische Hinweise / digitale Bildung:

- handlungs- und produktionsorientierte Wege der Erschließung von Gleichnissen:
- Standbilder
- Aktualisierungen
- Perspektivenwechsel
- Arbeit mit einem Advance Organizer: Facetten des Reiches Gottes
- Kompetenzüberprüfung durch z. B. Verfassen eines Lexikonartikels zum Reich Gottes, Schreiben eines modernen Gleichnisses

Zeitbedarf: ca. 12 Unterrichtsstunden

Jahrgangsstufe 8

Unterrichtsvorhaben 8.5:

Zwischen Fast Food und Müllsammeln – verantwortlich leben und handeln

Inhaltsfelder:

IF 1: Menschsein in Freiheit und Verantwortung

inhaltliche Schwerpunkte:

- Leben aus dem Glauben: Leitbilder in Geschichte oder Gegenwart
- Menschsein in der Spannung von Gelingen, Scheitern und Neuanfang
- Grundgedanken biblisch-christlicher Ethik im Prozess ethischer Urteilsfindung

Übergeordnete Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler ...

- entfalten und begründen die Verantwortung für sich und andere als Ausdruck einer durch den Glauben geprägten Lebenshaltung, (SK7)
- führen im Internet angeleitet Informationsrecherchen zu religiös relevanten Themen durch, bewerten die Informationen, Daten und ihre Quellen und bereiten sie adressatengerecht auf, (MK5)
- erörtern unterschiedliche Positionen und entwickeln einen eigenen Standpunkt in religiösen und ethischen Fragen, (UK1)
- reflektieren die Bedeutung grundlegender christlicher Positionen und Werte im Prozess eigener ethischer Urteilsfindung, (UK2)
- nehmen begründet Stellung zu religiösen und ethischen Fragen und vertreten eine eigene Position. (HK1)

Konkretisierte Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler ...

- erläutern Grundgedanken biblisch-christlicher Ethik, die auf ein Leben in Freiheit und Verantwortung zielt, (K2)
- erläutern angesichts von ethischen Herausforderungen die besondere Würde menschlichen Lebens, (K4)
- beurteilen an einem konkreten Beispiel die Bedeutsamkeit einer Gewissensentscheidung für das eigene Leben und das Zusammenleben mit anderen, (K9)
- erörtern persönliche und gesellschaftliche Konsequenzen einer an biblisch-christlicher Ethik orientierten Lebens- und Weltgestaltung, auch im Hinblick auf Herausforderungen durch den digitalen Wandel der Gesellschaft. (K10)

Mögliche Unterrichtsbausteine:

- Fast Food: To-Go-Mentalität und die vermüllte Umwelt
- Schnitzeessen oder Vegetarismus?
- Das Klima schützen
 - Greta Thunberg und der Umweltschutz
 - Gretas Forderungen und ihre Konsequenzen
- Ideen für Klimaschutzprojekte: „atmosfair“, ...
- Fashion zwischen Qualität, billiger Massenware und Ausdruck von Würde (MISEREOR Magazin „frings“, Heft 2/2019, z. B. unter <https://www.misereor.de/informieren/publikationen/magazin#c34366>) (Datum des letzten Zugriffs: 17.01.2020)
- Als neues Smartphone ein „Fairphone“?
- Der biblische Auftrag zur Bewahrung der Schöpfung als Orientierung? – Gibt es Unterschiede zwischen Ehrfurcht vor der Schöpfung bzw. Schöpfungsverantwortung und Umweltethik?
- Klärung und Definition des Begriffs „Verantwortung“, Verantwortung „vor“ und „für“

Didaktisch-methodische Hinweise / digitale Bildung:

Zeitbedarf: ca. 10 Unterrichtsstunden

Jahrgangsstufe 8

Unterrichtsvorhaben 8.6: Alles Karma? - Das Welt- und Menschenbild im Buddhismus

Inhaltsfelder:

IF 1: Menschsein in Freiheit und Verantwortung

IF 6: Weltreligionen im Dialog

inhaltliche Schwerpunkte:

IF 1/IS: Menschsein in der Spannung von Gelingen, Scheitern und Neuanfang

IF 6/IS: Heil und Erlösung in einer fernöstlichen Religion

Übergeordnete Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler ...

- beschreiben Wege des Suchens nach Sinn und Heil in Religionen, (SK5)
- beschreiben im Vergleich mit anderen Religionen spezifische Merkmale des christlichen Glaubens, (SK6)
- unterscheiden und deuten Ausdrucksformen des Glaubens in Religionen, (SK9)
- führen im Internet angeleitet Informationsrecherchen zu religiös relevanten Themen durch, bewerten die Informationen, Daten und ihre Quellen und bereiten sie adressatengerecht auf, (MK5)
- erörtern unterschiedliche Positionen und entwickeln einen eigenen Standpunkt in religiösen und ethischen Fragen, (UK1)
- begegnen religiösen und ethischen Überzeugungen anderer sowie Ausdrucksformen des Glaubens in verschiedenen Religionen respektvoll und reflektiert. (HK3)

Konkretisierte Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler ...

- identifizieren und erläutern Erfahrungen von Abhängigkeit bzw. Unfreiheit, Schuld und Scheitern sowie Möglichkeiten der Versöhnung und des Neuanfangs, (K3)
- stellen Charakteristika einer fernöstlichen Religion als Weg der Heilssuche dar, (K55)
- vergleichen die Sicht auf die Welt und den Menschen im Christentum und einer fernöstlichen Weltreligion, (K56)
- unterscheiden die Vorstellungen von Auferstehung und Reinkarnation. (K57)

Mögliche Unterrichtsbausteine:

- „Buddha im Baumarkt“ – Erscheinungsformen des Buddhismus in unserer Gesellschaft
- Alter, Krankheit, Tod – Umgang mit Erfahrungen des Leidens
- Vom Prinzen zum Erleuchteten – Siddharts Reaktionen auf die Begegnung mit dem Leiden
- Aufhebung des Leidens – Das Rad der Lehre und die vier edlen Wahrheiten (Basistext: Die

Predigt von Benares)

- Wie soll ich leben? – Gelassenheit und Mitgefühl als Grundhaltungen (Basis: Der *achtteilige Pfad*; ggf.: Thema „Gestaltung und Zerstörung eines Mandalas“ (Bei youtube gibt es einige Filme, die diese Zerstörung thematisieren)
- ggf.: Zen und der Dalai Lama – Formen des Buddhismus
- ggf.: Erfahrung der Leere? – Der buddhistische Weg der Meditation (Erfahrungsberichte oder hinführende Übungen), evtl. im Vergleich mit angeleiteten christlich-kontemplativen Übungen (z. B. Ignatianische Impulse)
- „Was ist der Mensch?“ – christliche und buddhistische Perspektiven im Vergleich (z. B. in Bezug auf den Umgang mit Leiden oder der Wahrnehmung des eigenen Lebens und der gelebten Religiosität)

Didaktisch-methodische Hinweise / digitale Bildung:

- Recherche und Dokumentation: Buddha im öffentlichen Leben
- ggf.: Gespräch mit einem Buddhisten in einem buddhistischen Zentrum
- ggf.: performative Übungen
- ggf.: Erklärvideo gestalten

Zeitbedarf: ca. 8 Unterrichtsstunden